

Protokoll

Workshop zum Thema „Aus- und Weiterbildung, Wissenschaft und Innovation sowie klimaneutrale Mobilität“ im Rahmen des Projektes "RegioCoop SK-AT" am 27.4.2022 in Eisenstadt



Hintergrund:

Im Rahmen des Projekts RegioCoop SK-AT, welches im Kooperationsprogramm Interreg V-A Slowakei - Österreich durchgeführt wird, haben die Projektpartner - NÖ.Regional.GmbH, Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH, sowie Trnavský samosprávny kraj, Bratislavský samosprávny kraj und die Städte Wien und Bratislava als strategische Partner ein Netzwerktreffen zum Thema „Aus- und Weiterbildung, Wissenschaft und Innovation sowie klimaneutrale Mobilität“ ausgerichtet.

Neben einer Vorschau über die Möglichkeiten für die Themen „Aus- und Weiterbildung, Wissenschaft und Innovation sowie klimaneutrale Mobilität“ im künftigen Förderprogramm Interreg VI A Slowakei - Österreich wurde ein im Rahmen des Projektes RegioCoop ausgearbeitetes Handbuch der rechtlichen Unterschiede zwischen der Slowakei und Österreich vorgestellt, das den AntragstellerInnen in der nächsten Förderperiode wertvolle Hilfe leisten wird.

Die Veranstaltung, bei der mehr als 35 TeilnehmerInnen anwesend waren, wurde simultan gedolmetscht und sorgte für regen Austausch und intensive Diskussionen. Allen TeilnehmerInnen war die Freude über das Präsenzformat anzusehen. Die Präsentationen sowie die Liste der TeilnehmerInnen sind in der Beilage dargestellt.



Programmablauf:

- Registrierung 09:30 - 10:00
- Begrüßung und Einleitung, Dietmar Baurecht und das RegioCoop Team 10:00 - 10:15
- Analyse & Handbuch der rechtlichen Unterschiede zwischen Slowakei und Österreich, Illit'ová Zuzana (Bratislavský samosprávny kraj) 10:15 - 10:45
- Präsentation der RegioCoop SK-AT-Online-Umfrage zur Kooperation im Grenzgebiet 10:45 - 11:00
- Vorschau: Förderprogramm Interreg VI-A Slowakei-Österreich & Themeninputs für die Arbeitsgruppen 11:00 - 11:15 Hannes Schaffer
- Diskussion in Arbeitsgruppen 11:15 - 13:15
 - Aus- und Weiterbildung
 - Wissenschaft und Innovation
 - Klimaschonende Mobilität
- Zusammenfassung und nächste Schritte 13:15 - 13:45
- Informal Lunch und Netzwerken

Fokus Handbuch der grenzüberschreitenden Kooperation

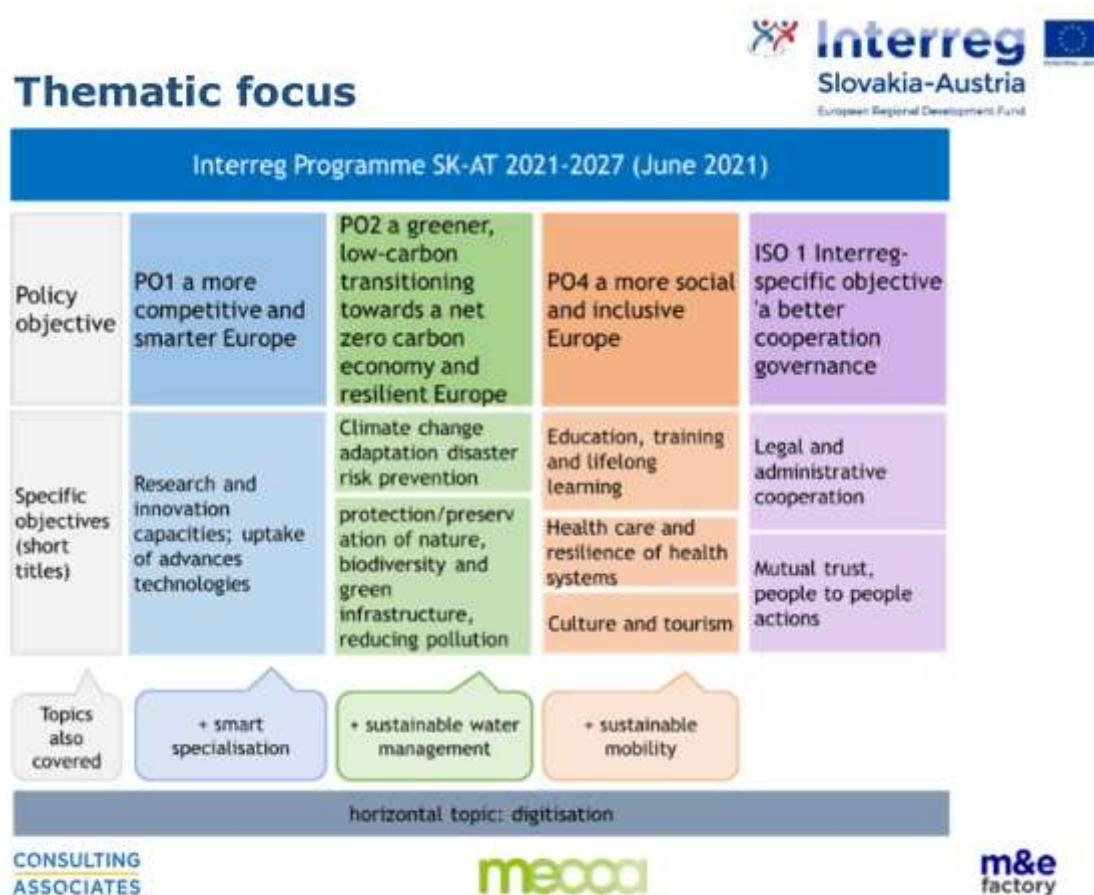
Handbuch zum Verständnis der analysierten Unterschiede	
Baugesetz	4.1
Vergabegesetz	4.2
Finanzkontrolle	4.3
Mehrwertsteuer	4.4
Denkmalschutzgesetz	4.5
Naturschutzgesetz	4.6
Umweltverträglichkeitsprüfung	4.7
Umweltrecht	4.8

Slovensko/Slowakei | Rakúsko/Österreich

Das Handbuch bietet einen kurzen Einblick in die Unterschiede der in Österreich und der Slowakei und behandelt in 8 Kapiteln, vom Baugesetz über die Finanzkontrolle bis hin zum Umweltrecht die wichtigsten gesetzlichen Unterschiede die bei der grenzüberschreitenden Projektarbeit zu beachten sind.

Fokus Ausblicke und zukünftige Rahmenbedingungen von Interreg SK-AT 2021 - 2027

Im nächsten Interreg SK-AT Programm Österreich-Slowakei ist dem Thema „legal and administrative cooperation“ ein eigener Schwerpunkt gewidmet und mit insgesamt 7,7 Millionen Euro dotiert. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Architektur des nächsten Interreg Programmes.



Ergebnisse der Arbeitsgruppe Forschung und Innovation

Vorstellung TeilnehmerInnen

- **Stefanie Nestawal & Monika Kyselová:** DUK (Donauuniversität Krems) im Bereich Weiterbildung & Digitalisierung
Interreg SK-AT-Projekt: Digital Village (DigiVil) > <https://digivil.eu/>
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Fortführung von Digitalisierungsinhalten
- **Michael Moll:** Accent Inkubator GmbH
unterstützt mit seinen Programmen Projekte, die zukunftsweisende Technologien im Bereich von Wissenschaft und Technik verbinden. Unterstützung, intensives Coaching und ausgewählten Impuls Sessions für Start ups.
Interreg SK-AT-Projekt: Digital Village (DigiVil) > <https://digivil.eu/>
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Inkubatoren-Netzwerk
- **Katharina Hauer:** Forschung Burgenland GmbH
Gebäudetechnik, Energie & Umwelt und Smart Computing. Zukunftsthemen sind hier: Digitalisierung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Forschung Burgenland GmbH und FH Burgenland sind die wichtigsten Einrichtungen öffentlicher, angewandter Forschung im Burgenland. Unterschiedliche Projekte > <https://www.forschung-burgenland.at/projekte/>

- **Peter J. Mayer:** Fachhochschule Burgenland GmbH (FH Burgenland)
An der Fachhochschule stehen die Forschungsgegenstände Wirtschaft, Informationstechnologie und -management, Soziales, Energie- und Umweltmanagement und Gesundheit im Focus. Zu den unterschiedlichen Forschungsgegenständen: <https://www.fh-burgenland.at/forschung/>
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Soziale Teilhabe, Gesundheit und Vorbeuge, Verbindung der Themen der Digitalisierung und Soziales > digitalLIFE4CE (<https://www.interreg-central.eu/Content.Node/digitalLIFE4CE.html>), Green Hospital
- **Eva Adam-Maxa:** Museum für Angewandte Kunst (MAK)
Das MAK steht für die Verbindung zwischen angewandter Kunst, Design, Architektur, Gegenwartskunst und Forschung in diesen Feldern. Neben unterschiedlichen Forschungsprojekten hat das MAK auch das Interreg SK-AT-Projekt „Design & Innovation“ durchgeführt. Mehr zu den Forschungsgegenständen: <https://www.mak.at/sammlung/forschungsprojekte>
- **Stefan Löfler:** Ludwig Boltzmann Institut (LBI)
Die unterschiedlichen Forschungseinrichtungen des LBI entstehen nach einem strengen Auswahlverfahren, stoßen neue Forschungsthemen an, können flexibel auf aktuelle gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen reagieren und interdisziplinäre Pionierforschung betreiben. Hier im Bereich „Rehabilitation Research“ widmet man sich der Erforschung bestehender und der Entwicklung neuartiger Therapiekonzepte in der Rehabilitation. Mehr zu den allgemeinen Forschungsgegenständen: <https://lbg.ac.at/forschung/>
Interreg SK-AT-Projekt: <https://www.active-ageing.eu/de/>
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Rehabilitation im grenzüberschreitenden Austausch stärken, Vorbeuge
- **Dénes Széplaki:** TREXIMA Bratislava
Spezialisiertes Beratungs- und Forschungsunternehmen im Bereich Arbeitsmarkt. Erfahrungen im Interreg-Bereich im Landkreis Bratislava. (<https://www.trexima.sk>)
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Projektbeteiligung mit Inhalten der statistischen Datenerhebung, Vergleich statistischer Daten Slowakei und Österreich
- **Alexandra Novotná & Ján Cvečka:** Comenius Universität
Medizinische Universität in Bratislava. Das Centre of Active Ageing (CAA) ist ein Teil der Fakultät für physikalische Ausbildung und Sport. Interreg SK-AT-Projekt: <https://www.active-ageing.eu/de/>
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Rehabilitation
- **Viktor Veselovský:** Svätý jur
Svätý Jur ist eine Kleinstadt in der Westslowakei mit 5747 Einwohnern, die zum Okres Pezinok im Bratislavský kraj gehört. Partner im Interreg SK-AT-Projekt: Digital Village (DigiVil) > <https://digi-vil.eu/> > Pilotprojekt: History-To-Go
- **Thomas Schlögl:** Burgenländischer Müllverband (BMV): BMV ist der Zusammenschluss aller Gemeinden des Burgenlandes zu einem landesweiten Abfallverband. Hat bereits unterschiedliche grenzüberschreitende Projekt durchgeführt: <https://www.bmv.at/verband/eu-projekte.html>
Interesse an folgenden Projekten und Inhalten: Biodiversität bis hin zu CO₂-Reduktion und Innovationen in der Abfallwirtschaft
- **Harald Ladich:** Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH
Ist in unterschiedlichen Interreg SK-AT-Projekten tätig: RegioCoop SK-AT (<https://wirtschaftsagentur-burgenland.at/regiocoop-sk-at/>), Digital Village (DigiVil), > <https://digi-vil.eu/>, baum_cityregion (<https://wirtschaftsagentur-burgenland.at/baum/>) und Clean Mobility (<https://www.b-mobil.info/de/projekte/>)

Ansatzpunkte im Programm

- Spezifisches Ziel in der Priorität 1 und die Aktivitäten 1 bis 3 mit indikativen Maßnahmen
- Themen: Digitalisierung, neue Technologien, Implementieren von gemeinsam erarbeiteten Lösungen, Anpassung und Teilhabe, Innovation soll Menschen zusammenbringen und die Nutzung neuer Technologien erleichtern, Lebensbegleitendes Lernen, grenzüberschreitender personeller Austausch von Wissenschaft und Forschung, Aktives Älter werden durch Technik/Innovation, Kulturelles Erbe durch Innovation heben, Mit angewandten Projekten neue Designwege beschreiten.

Projektansätze

- P: Gesundheitsthema: Soziale Teilhabe
- P: Gesundheitsthema: Gesundheitstourismus für Alle
- P: Gesundheitsthema: Rehabilitation auf beiden Seiten der Grenze verbinden
- P: Gesundheitsthema: Gesundheit und Vorbeuge
- P: Digitalisierungsthema: Aufbau eines Inkubatoren-Netzwerks
- P: Soziales Thema: Soziale Inklusion (65+)
- P: Umweltthema: REUSE und Kreislaufwirtschaft > Abfallwirtschaft, soziale Produziert

Unterstützung

- Es wurde nachgefragt, ob Unterstützung bei der Entwicklung oder bei der Projektpartnersuche bei möglichen Projekten besteht.
- Auch immer die Projektberatung im Interreg SK-AT (GTS) aufsuchen, hier kann schon im Vorfeld vieles abgeklärt, aufgefangen bzw. geändert werden (Mehr Informationen und Kontakte dazu unter: <https://www.sk-at.eu/de/kontakte/gemeinsames-sekretariat/> / <https://www.sk-at.eu/de/kontakte/regionale-foerderstellen/>)
- Ebenso wichtig immer wieder die Programmseiten bei der Projektentwicklung anzusehen.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung

Vorstellung TeilnehmerInnen

- **Oliver Böck & Sebastian Frank:** ÖJAB (Österreichische JungArbeiterBewegung) im Bereich Erasmus, Jugend, Asyl, Integration und Health tätig
Interreg - Projekt: Co-Age Volunteers
- **Karolina Garycki-Mrugacz:** Stadt Wien
zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, inhaltliche Evaluierung von Projekten
- **Krabáč Jozef:** Trexima Bratislava
spezialisiertes Beratungs- und Forschungsunternehmen im Bereich Arbeitsmarkt, wollen gerne als Projektpartner arbeiten
Erfahrungen im Interreg-Bereich im Landkreis Bratislava
- **Rene Bischof:** BFI Burgenland
im Bereich Lehrlings- und Erwachsenenbildung tätig, nationale und internationale Projekterfahrungen, z.B. IFIT 4.0 mit NÖ, Bratislava und Trnava
- **Christian Pronaj:** Bildungsdirektion Burgenland
im Bereich Erasmus und Interreg tätig (Förderung/Unterstützung), als Unterstützung für Schulen ist die Bildungsdirektion sehr wichtig
- **Zuzana Illit'ová:** Batislavský samosprávny kraj
berichtet über Folgeprojekt „BIG_ling“, Landkreis Bratislava ist als strategischer Partner oder Projektpartner offen
- **Alena Hosch:** NÖ.Regional GmbH
ist Projektpartner im RegioCoop SK-AT; Land NÖ ist im BIG Projekt Leadpartner, ihre Aufgabe: Unterstützung in Projekten
- **Volker Ursin:** Physio- und Rheumatherapie
Interreg-Projekt: „Centre of Active Ageing“
- **Monika Kisová:** SOŠ vinársko-ovocinárska Modra
Erasmus-Erfahrungen, hatten ein Interreg-Projekt im Bereich Klima und Wein ausgearbeitet - wurde 2021 aus administrativen Gründen zurückgezogen; Wunsch mit Weinbauschule im Burgenland zu kooperieren

- **Ingrid Juhasova:** Stredná zdravotnícka škola
medizinische Fachhochschule, noch keine Interreg-Projekterfahrungen, aber Erasmus Erfahrung seit 8 Jahren

Ansatzpunkte im Programm

- Präsentation des spezifischen Ziels in der Priorität 4 und die Aktivitäten 1 und 2 mit indikativen Maßnahmen

Projektideen

- Trexima: Evaluierung Vergleich Berufsbilder in Österreich und Slowakei
- Stredná zdravotnícka škola: an Projekten im Gesundheitsbereich interessiert- noch keine konkreten Ideen
- Physio- und Rheumatherapie: Praktikumsplätze für SK-AT anbieten; eventuell auch Kooperation mit Universität Schmelz
- ÖJAB: Weiterbildung für TrainierInnen → den Bereich Nachhaltigkeit in den Berufsbildern hineinfließen lassen und mitdenken, Wunschpartner: Landkreis Bratislava, div. Berufsbildungseinrichtungen im Programmbereich
- BFI: Unternehmertum für Roma/ Sinti → es wurde Problematik der Größe der Gruppe und der Kultur (Familie steht über alles) aufgeworfen. Wenn dann auf VS runterbrechen

Unterstützung

- Es wurde nachgefragt, ob abgelehnte Projekte neu eingereicht werden können -> Nicht sinnvoll - wird einen Grund für die Ablehnung gegeben haben. Besser neue Projektidee entwickeln
- Hierbei auch immer die Projektberatung im Interreg SK-AT aufsuchen, hier kann schon im Vorfeld vieles abgeklärt, aufgefangen bzw. geändert werden
- Ebenso wichtig immer wieder die Programmseiten bei der Projektentwicklung anzusehen.

Ergebnisse der Arbeitsgruppe **Klimaschonende Mobilität**

Vorstellung TeilnehmerInnen

- **Michael Maritschnegg:** Mobilitätszentrale Burgenland
Interreg - Projekt: Clean mobility
- **Christian Neuner:** VOR
Interreg - Projekt: Clean mobility
- **Romana Penjakova:** Landkreis Bratislava
Erfahrungen im Interreg-Bereich RegioCOOP und Central Europe Projekte
- **Andrea Kasanicka Kostolna:** Magistrat Bratislava
Interreg - Projekt: baum-cityregion
- **Christian Berger:** NÖ.regional GmbH
Interreg - Projekt: baum-cityregion
- **Elena Horanova:** Landkreis Trnava
Erfahrungen im Interreg-Bereich RegioCOOP und Central Europe Projekte
- **Hana de Silvio:** Europabüro Wien
Europabüro sucht thematische Ergänzung für eigene Projekte

Ansatzpunkte im Programm

- Mobilität ist ein Querschnittsthema im Programm. Ansatzpunkte gibt es in der
 - i. Priorität PO2 - a greener low-carbon transitioning towards a net zero economy and resilient Europe im Spezifischen Ziel: Protection/preservation of nature, biodiversity a green infrastructure, reducing pollution
 - ii. Priorität PO4 - a more social and inclusive Europe im Spezifischen Ziel Culture and tourism
 - iii. ISO 1 A better cooperation governance

Projektideen

- Fortsetzung clean mobility als baum mobility. Ansatzpunkt dafür ISO 1 - a better cooperation governance“ Action 1 - grenzüberschreitende Mobilitätsstrategie und Action 2 - joint pilot actions. Mögliche Schwerpunkte: Fahrplandatenaustausch, kleinere Investitionsprojekte, Clearingstelle Mobilität

Unterstützung

- Wie geht man damit um wenn Projekte (z.B. beim Querschnittsthema Verkehr) nicht zu 100% auf einen Schwerpunkt zutreffen?
- Viele Organisationen müssen ihre Projekte bis Jahresende abschließen und haben deshalb derzeit keine Zeit neue Projekte zu konzipieren. Es ist damit zu rechnen, dass damit erst im Frühjahr 2023 begonnen wird
- Es gibt nur wenige ProjektträgerInnen auf der SK Seite, man müsste mehr dazu bringen sich im Interreg Programm zu organisieren
- Lückenschluss Preßburger Bahn

Liste der angemeldeten TeilnehmerInnen (Austausch der Kontakte)

Vorname	Nachname	Institution	Email
Eva	Adam-Maxa	MAK - Museum für angewandte Kunst	eva.adam-maxa@mak.at
Dietmar	Baurecht	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	dietmar.baurecht@wirtschaftsagentur-burgenland.at
Christian	Berger	NÖ.Regional GmbH	christian.berger@noeregional.at
Rene	Bischof	BFI Burgenland - Berufsförderungs-institut Burgenland	r.bischof@bfi-burgenland.at
Oliver	Böck, MA	ÖJAB - Österreichische JungArbeiter-Bewegung	oliver.boeck@oejab.at
Jan	Cvecka	Comenius Universität Bratislava	myofitsk@gmail.com
Hana	Di Silvio	Europa Büro der Bildungsdirektion für Wien	Hana.DI-SILVIO@bildung-wien.gv.at
Bettina	Erdt	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	bettina.erdt@wirtschaftsagentur-burgenland.at
Angela	Fischer	Amt der bgld. Landesregierung, Frauenreferat	angela.fischer@bgld.gv.at
Sebastian	Frank, MSc	ÖJAB - Österreichische JungArbeiter-Bewegung	sebastian.frank@oejab.at
Karolina	Garycki-Mrugacz	Stadt Wien	karolina.garycki-mrugacz@wien.gv.at
Katharina	Hauer	Forschung Burgenland GmbH	katharina.hauer@forschung-burgenland.at
Marcus	Hofmann	Forschung Burgenland GmbH	marcus.hofmann@forschung-burgenland.at
Vanda	Homerova	Bratislava Nové Mesto	homerova.vanda@gmail.com
Elena	Horanová	Trnavský samosprávny kraj	horanova.elena@trnava-vuc.sk
Alena	Hosch	NÖ.Regional GmbH	alena.hosch@noeregional.at
Zuzana	Illit'ová	Batislavský samosprávny kraj	zuzana.illitova@region-bsk.sk
Ingrid	Juhasova	Stredna zdravotnicka skola, Trnava	juhasova.in@gmail.com
Andrea	Kasanicka Kostolna	Magistrat Bratislava_projekt baum_cityregion	andrea.kasanicka-kostolna@bratislava.sk
Monika	Kisová	SOŠ vinársko-ovocinárska Modra	kisovamonika@svosmo.sk

Julia	Kornfehl	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	julia.kornfehl@wirtschaftsagentur-burgenland.at
Andrea	Kovács	Gymnázium Z.Kodálya Galanta	akovacsabb@gmail.com
Jozef	Krabáč	TREXIMA Bratislava	krabac@trexima.sk
Monika	Kyselova	Donau-Universität Krems	monika.kyselova@donau-uni.ac.at
Ivana	Lacénová	Stredná zdravotnícka škola Trnava	ivanalacanova@gmail.com
Harald	Ladich	Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	harald.ladich@wirtschaftsagentur-burgenland.at
Stefan	Löfler	Physiko- und Rheumatherapie	stefan.loefler@kern-reha.at
Michael	Maritschnegg	Mobilitätszentrale Burgenland	michael.maritschnegg@b-mobil.info
Peter J.	Mayer	Fachhochschule Burgenland	peter.mayer@fh-burgenland.at
Andrea	Mészáros	Gymnázium Z.Kodálya Galanta	mandigal66@yahoo.de
Katarína	Mičová	Spojená škola	sekretariat@sosholic.sk
Michael	Moll	accent Inkubator	michael.moll@accent.at
Stephanie	Nestawal	Universität für Weiterbildung Krems	stephanie.nestawal@donau-uni.ac.at
Christian	Neuner	Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH	christian.neuner@vor.at
Alexandra	Novotná	Comenius Universität	alexandra.novotna@uniba.sk
Romana	Peniaková	Batistavský samosprávny kraj	romana.peniakova@region-bsk.sk
Christian	Pronai	Bildungsdirektion Burgenland	christian.pronai-mariel@bildung-bgld.g.v.at
Rudolf	Razka	HTL Mödling	rudolf.razka@htl.moedling.at
Hannes	Schaffer	mecca consulting	office@mecca-consulting.at
Thomas	Schlögl	BMV - Burgenländischer Müllverband	mag.thomas.schloegl@bmv.at
Dénes	Széplaki	TREXIMA Bratislava	szeplaki@trexima.sk
Miroslav	Tkáč	Trexima Bratislava	mirec.tkac@gmail.com
Volker	Ursin	Physiko- und Rheumatherapie	v.ursin@active-ageing.eu
Viktor	Veselovský	Mesto Svätý Jur; Obec Slovenský Grob	viktor.veselovsky@gmail.com
Christian	Vlasich	BUZ - Burgenländisches Schulungszentrum	vlasich@buz.at
Christine	Zopf-Renner	Wirtschaftsagentur	christine.zopf-renner@b-mobil.info

Nächste Termine

12.05.2022 Netzwerktreffen Natur und Kultur, TTSK

01.06.2022 Netzwerktreffen „Klimaneutrale Mobilität, Energie, Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung“, Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH

Bilder zur Veranstaltung



